



dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Seengen

09 / 2013





Gemeindeammann Nelli Ulmi und Markus Möhl von der Firma Chestonag Automation AG.

Am 22. November haben die Seenger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über ein wegweisendes Geschäft im Zusammenhang mit der Realisierung des Seniorenzentrums Hubpünt abzustimmen. Am 22. August fand in der Mehrzweckhalle eine Orientierung statt, welcher rund 200 Interessierte beiwohnten.

Konkret geht es darum, dass unter finanzieller Beteiligung der Einwohnergemeinde Seengen auf dem gemeindeeigenen Grundstück am Generationenweg ein Seniorenzentrum realisiert werden soll. Die Gemeindeversammlung hat am 22. November über die Vollmachterteilung zum Abschluss des Baurechtsvertrages und über den Beitritt zu der noch zu gründenden Aktiengesellschaft unter Bewilligung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von 2,5 Millionen Franken abzustimmen.

Gemeindeammann Nelli Ulmi hielt Rückschau auf eine Geschichte, die vor 20 Jahren ihren Anfang nahm. Mit dem Kauf einer Parzelle im Gebiet Hubpünt. Dies um dem Wunsch nach altersgerechter Wohnform in Seengen zu entsprechen. Der Landverkauf an einen privaten Investor für den Bau des Seniorenzentrums wurde an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung 2009 abgeschmettert, unter anderem mit der Forde-



Gut besetzte Mehrzweckhalle: Interessiert hörten die Leute zu und stellten auch kritische Fragen.

rung nach mehr Mitspracherecht durch die Gemeinde. Das war gleichzeitig die Geburtsstunde der Kommission Wohnen im Alter unter Präsident Jörg Leimgruber, der detailliert über die Arbeit der letzten Jahre (Bedürfnisabklärung, Leistungsumfang, Konzeptvarianten, Finanzierungsvorschlag, etc.) informierte.

Das Konzept sieht vor, dass die Gemeinde das Land im Baurecht zur Verfügung stellt und sich mit 2,5 Millionen an der noch zu gründenden AG beteiligt. Hauptaktionärin mit 3 Millionen ist die ortsansässige Firma Chestonag Automation AG. Über die Firma und die Beweggründe dieses Engagements gab Markus Möhl Auskunft. Eine Betreiberfirma (wahrscheinlich die Sensato AG) ist auch Mieterin des Seniorenzentrums. Guido Reber, Geschäftsführer der Sensato AG, informierte über das Konzept bereits laufender Projekte (u.a die regionalen Casa Güpfl Wohlten und Casa Schneggli Reinach). Geplant seien beim betreuten Wohnen im Alter in der Casa Hubpünt 30 2-Zimmerwohnungen, 10 3-Zimmerwohnungen, 26 Einer-Pflegezimmer, ein öffentliches Restaurant, Coiffeur, Podologie, Allgemeinräume und Garten. Gemeindeammann Nelli Ulmi bedankte sich bei allen Beteiligten für das grosse Engagement. «Eine sinnvolle Wohnsituation für Seenger Senioren war immer das Ziel», wie sie sagte.



Alles im Griff: Die Mitglieder der MG Seengen ...

Den Spagat zwischen den Musikinstrumenten und den Fritteusen schafft die Musikgesellschaft Seengen locker vom Hocker. Sowohl das musikalische als auch das kulinarische Menü schmeckten beim Frühschoppenkonzert mit Fischessen wieder ausgezeichnet.

Auch wenn Routine im Spiel ist (das Fischessen fand bereits zum 19. Mal auf dem Areal von Bruno Hauri Transporte statt), anbrennen liessen die Musikantinnen und Musikanten deswegen gar nichts. Mit Walzer aus Böhmen, Klassiker von Glenn Miller und Quincy Jones, Hits von den Beatles oder Ohrwürmern wie das «Guggerziitli» oder «Nach em Räge schiint d'Sunne» wurde musikalisch üppig aufgetischt, bevor zum kulinarischen Verwöhnprogramm in der Küche geblasen wurde. Natürlich war der grösste Teil der Leute nicht zuletzt wegen der herrlichen Eglifilets und Fischkuserpli gekommen, die reissenden Absatz fanden.



... liessen ihre musikalischen Qualitäten aufblitzen.



Alle (auch Dirigent Albin Stöckli, unten) legten sich in der Küche mächtig ins Zeug.

